

Inhalt

Vorwort und Dank | 11

I. STATT EINER EINLEITUNG: KONSTELLATIONEN | 17

1. Kapitel: Genealogie der Genealogie – Genese der Genealogie – Ursprung des Ursprungs (Nietzsche, Benjamin, Foucault) | 19

a. Genealogie der Genealogie: Foucaults Nietzsche-Rezeption | 23

b. Genese der Genealogie: Benjamins Nietzsche-Rezeption | 37

2. Kapitel: Kritik der Kritik | 59

a. Ideengeschichte der Literaturkritik | 62

b. Begriffsgeschichte der Literaturkritik | 71

c. Sozialgeschichte und Systemtheorie der Literaturkritik | 78

d. Kritik der Ideen-, Begriffs- und Sozialgeschichte der Literaturkritik | 84

3. Kapitel: Vorgehen und Aufbau | 85

II. DICHTERLEKTÜRE: DER LITERATURKRITIKER ALS KANNIBALE BEI WALTER BENJAMIN | 93

4. Kapitel: Liebende Kritik | 93

Wahl und Verwandtschaft: Hölderlin | 96

5. Kapitel: Tötende Kritik | 106

Wahl und Verwandtschaft: Goethe | 109

6. Kapitel: Verzehrende Kritik | 122

Wahl und Verwandtschaft: Friedrich Schlegel | 124

7. Kapitel: Konstellierungen (Zwischenbilanz) | 130

Kritik des Kritikers | 134

a. Liebende Praxis: Benjamins Hobrecker-Kritik | 137

b. Tötende Praxis: Benjamins Gundolf-Kritik | 141

c. Verzehrende Praxis: Benjamins Kraus-Kritik | 145

III. TIEFE LEKTÜRE: ›CRITISCHER CANIBALISM‹ IM ZEITALTER DER AUFKLÄRUNG | 151

8. Kapitel: Der Literaturkritiker als Exeget (Liebende Kritik) | 155

- a. Gottfried Wilhelm Leibniz: Der Kritiker als Berichterstatter | 159
- b. Christian Thomasius: Von der Hermeneutik über die Literaturkritik zum Bekenntnis – der Kritiker als Exeget | 162
Kritische Praxis: Thomasius über Lohensteins »Arminius« | 181
- c. Kritik und Erkenntnis: Die Urteilskraft des Gefühls | 194

9. Kapitel: Der Literaturkritiker als Scharfrichter (Tötende Kritik) | 199

- a. Christian Ludwig Liscow: Der Kritiker als Henker | 201
- b. Gotthold Ephraim Lessing: Verstehen statt Vernichten. Von der Exekution zur Vivisektion – Der Kritiker als Anatomist | 205
Kritische Praxis: Lessing über Hogarths »Zergliederung der Schönheit« | 219
- c. Kritik und Wahrheit: Die Urteilskraft des Verstandes | 231

10. Kapitel: Der Literaturkritiker als Anwalt und Koch (Verzehrende Kritik) | 238

- a. Nicolaus Hieronymus Gundling: Der Kritiker als Advocat | 239
- b. Johann Jacob Bodmer: Publikumswirkung und Konsumation – Der Kritiker als Mediator und Koch | 244
Kritische Praxis: Bodmer über Miltons »Verlorenes Paradies« | 251
- c. Kritik und Geschmack: Die sinnliche Urteilskraft | 256

IV. STATT EINES SCHLUSSES: DER KANNIBALISMUS, DER MARKT UND DIE ANTHROPOLOGIE DER LITERATURKRITIK | 271

11. Kapitel: Selbstverzehr des Literaturkritikers im marktwirtschaftlichen und Internet-Zeitalter | 276

- a. Kredit der Kritik | 278
- b. Markt der Meinungen | 286

12. Kapitel: »Tupi or not tupi, that's the question« - Anthropologie und Rollenspiel | 300

- a. Anthropologie des kannibalischen Literaturkritikers | 301
- b. Rollenspiel: Kannibale sein | 311

Zitierte Literatur | 319

Abbildungsverzeichnis | 369

Personenindex | 371